

Gemeindebrief

Bovenden Eddigehausen Reyershausen



**Für Ihre
individuelle
Urlausplanung**



**Feldtorweg 19
37120 Bovenden**

0551 - 38190210

**www.reiseteam-bovenden.de
info@reiseteam-bovenden.de**



Menge Noack

Rechtsanwälte Fachanwälte Notare

Robert-Koch-Str. 2 37075 Göttingen
Tel. 0551-54 71 30 Fax 0551-48 41 43
www.menge-noack.de



IHR THERAPIEZENTRUM MÄDER

med. Trainingstherapie

**0 55 1 -
997 227 0**

Physiotherapie

Ergotherapie

Logopädie

Kosmetik & Wellness

www.heilmitteltherapie.de



Haus- und
Heimbesuche



**Fitness- und
Gesundheitstraining**

Rauschenwasser 21 - 37120 Bovenden

Ehrenamt

Was hält eine Gemeinschaft oder eine Gesellschaft zusammen? Vieles in modernen Gesellschaften ist arbeitsteilig und professionell organisiert, damit das System funktioniert: Die Müllabfuhr, der Straßenbau, die medizinische Versorgung...

Auch eine Kirchengemeinde ist auf zahlreiche Akteure angewiesen. Aber vielleicht noch mehr als in anderen Bereichen der Gesellschaft gilt bei uns, dass nicht alles, was die Menschen in einer Gemeinschaft benötigen, auf entgeltlicher und beruflicher Basis geregelt werden kann (und soll): Zum einen, da die Mittel einer Kirchengemeinde naturgemäß beschränkt sind – so sehr eine Pastorin oder ein Pastor es sich vielleicht manchmal wünschen würde: Einen immer verfügbaren hauptberuflichen Finanzexperten kann sich eine Gemeinde schlicht nicht leisten. Wie gut, dass es den Finanzausschuss des Kirchenrats gibt. Und den Bauausschuss. Und... und... und... Das Ehrenamt ist elementar notwendig, um das Leben unserer Gemeinden am Laufen zu halten. Weit über diese blanke Notwendigkeit hinaus berichten Ehrenamtliche aber auch immer wieder, wie ihre Tätigkeit ihr Leben mit Freude und Sinn erfüllt; und wie ihre Arbeit das Leben in einer Gemeinschaft überhaupt erst nicht nur erträglich, sondern lebens- und liebenswert macht.

Darum wollen wir diese Ausgabe



des Gemeindebriefs thematisch den Menschen widmen, die in unserer Region, unseren Dörfern und Kirchengemeinden großartige ehrenamtliche Arbeit leisten, und einige von ihnen porträtieren.

Dabei werden Sie, liebe Leserinnen und Leser, schnell merken, dass ehrenamtliches Engagement sich meist nicht auf einen Bereich beschränkt sondern sich auf die ganze Gemeinschaft eines Dorfes oder unserer Region auswirkt.

Christina Klesz

Sonja Weissteiner, Lebensmittel retten!

Mehr als die Hälfte der produzierten Nahrungsmittel werden weltweit verschwendet: Das ist ethisch nicht vertretbar, ökonomisch wahnsinnig und ökologisch eine Katastrophe.

Angesichts der Tatsache, dass weltweit etwa 821 Millionen Menschen unter Hunger leiden (laut Welternährungsprogramm der vereinten Nationen, Stand 2017, Tendenz steigend), ist die weltweite Vernichtung von Lebensmitteln ein Skandal. Vor allem deshalb, weil viele unserer Konsumgüter, u.a. Obst, verschiedene Feldfrüchte und Futtermittel aus Ländern stammen, in denen die Menschen hungern.

Viele Jahre hat mich dieses Thema umgetrieben, aber ich hatte das Gefühl, außer zu spenden nichts dagegen tun zu können. Im Dezember 2015 bin ich zufällig auf den Dokumentarfilm „Taste The Waste“ (2011) von Valentin Thurn gestoßen. In diesem Film wird aufgezeigt, welche gewaltigen Mengen an Lebensmitteln auf dem Müll landen, ohne ihrer eigentlichen Bestimmung auch nur annähernd gerecht zu werden: „Mit den Lebensmitteln, welche wir in Europa wegwerfen, könnte man zwei Mal die hungernde Weltbevölkerung ernähren.“ Zum Schluss wird auf die Internetplattform „foodsharing.de“ verwiesen, die als Reaktion auf den Film entstanden ist, und wo aussortierte Lebensmittel direkt bei den Betrieben abgeholt und weiter verteilt

werden können. Die Initiative gibt es in vielen Städten in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Schockiert und tief bewegt habe ich mich bei „foodsharing Göttingen“ registriert und mit der Lebensmittelrettung und Verteilung begonnen. Wir sind keine Konkurrenz zu den Tafeln, sondern eine Ergänzung, da wir auch Lebensmittel einsammeln, bei denen das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) überschritten ist. Mitnichten ist das aufgedruckte MHD ein Stichtag, an welchem das Lebensmittel entsorgt werden muss. Auch nach Ablauf des Datums können die Lebensmittel nach optischer, olfaktorischer und geschmacklicher Überprüfung bedenkenlos verzehrt werden. Außerdem kooperieren wir mit den Tafeln und holen auch dort die Überschüsse ab und verteilen sie weiter.

Im Frühjahr 2016 bin ich auf einer Pfarrgemeinderatssitzung Ilona Wöhler (Verband kinderreicher Familien) begegnet, die ein konkretes Angebot zur Unterstützung kinderreicher Familien schaffen und den Familien vom Handel aussortierte Lebensmittel zur Verfügung stellen wollte. Aufgrund dieser Initiative konnte unter dem Dach der katholischen Pfarrgemeinde St. Paulus der „Großfamiliäntisch Bovenden“ ins Leben gerufen werden.

Dabei geht es im Sinne der besseren Ressourcennutzung neben der Lebensmittelverteilung auch um die

Weitergabe von nicht mehr benötigter Kleidung, Spielsachen, Geschirr, Möbeln, Pflanzen und anderem. Darüber hinaus sollte ein Rahmen für Jung und Alt geschaffen werden, wo Gemeinschaft gelebt werden kann. Wir sind mittlerweile zu einer recht großen Gruppe angewachsen, wo Kinder, junge und ältere Erwachsene verschiedener Herkunft und Kulturen aufeinander treffen, miteinander ins Gespräch kommen und voneinander lernen können. Große und kleine Familien, aber auch alleinstehende Menschen profitieren von dem Angebot und kommen vielleicht nicht nur der Lebensmittel, sondern auch der Gemeinschaft wegen nach Bovenden.

Die geretteten Lebensmittel werden uns von Betrieben aus Bovenden, Nörten-Hardenberg, Göttingen und Umgebung zur Verfügung gestellt, dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön! Einige Betriebe fahren wir neben den Samstagsabholungen auch an Wochentagen an und holen

die Lebensmittel ab. Eine beträchtliche Anzahl an Ehrenamtlichen sorgt dafür, dass Lebensmittel nicht in der Tonne landen. Da wir unseren Überfluss in Form von Lebensmitteln nicht direkt den Hungernden in aller Welt zukommen lassen können, möchten wir auf die Hilfswerke „MISEREOR“ und „BROT FÜR DIE WELT“ aufmerksam machen.

Unsere Treffen finden immer samstags ab 12:30 Uhr auf dem Parkplatz der St. Franziskus-Kirche in Bovenden statt, bei Regen unter dem Vordach des Bonhoeffer-Hauses. Sie sind für alle offen, alle Interessierten sind jederzeit herzlich willkommen. Fragen beantworte ich gerne unter 05594 804718.

Sonja Weissteiner



Manfred Mälzer aus Reyershausen, Kirchmeister



Mein ehrenamtliches Engagement begann schon in der Schulzeit, in der Realschule. Weil ich eine ordentliche Handschrift hatte, wurde ich gebeten, das Klassenbuch zu führen. In Hannover an der Sparkassenschule wurde ich als Klassensprecher vorgeschlagen und gewählt.

Während der Verlobungszeit mit meiner Frau haben wir uns in Bovenenden eine Wohnung gekauft. In dieser Zeit wurde ich gebeten, für die Hausverwaltung zu arbeiten, wo ich viele Erfahrungen mit Handwerkern gesammelt habe, was mir später als Kirchmeister unseres Kirchenrates zugute kam. Nun bin ich auch schon seit über 12 Jahren im Kirchenrat dabei.

Seit 10 Jahren bin ich Kassenwart bei der freiwilligen Feuerwehr. Meine intensivste und längste ehrenamtliche Tätigkeit liegt beim gemischten Chor Reyershausen von 1921, dessen Vorsitzender ich seit 1992 bin, beim Kreischorverband bin ich auch schon 22 Jahre in der Kassenprüfung.

Man muss in solchen Ehrenämtern, wie ich sie ausübe, Freude daran haben, mit Menschen umzugehen, sich für ihre Bedürfnisse interessieren und auch mal den Mut haben, Missstände zu benennen, wenn etwas ungerecht ist. Die Fähigkeit gemeinsam und auf Augenhöhe Lösungen zu erarbeiten, finde ich sehr wichtig.

Christina Klasink

Rosemarie Wüstefeld aus Bovenden, Bahnhofsmission



Rosemarie Wüstefeld aus dem Unterdorf ist 77 Jahre alt. Dreimal in der Woche hat sie Dienst. In ihrer Weste ist sie seit 11 Jahren auf dem Bahnhof in Göttingen sofort zu erkennen, sie hilft bei der Bahnhofsmission. Einmal im Monat kocht sie Kaffee bei den Senioren 65+ in der evangelischen Kirchengemeinde, seit über 50 Jahren ist sie aktiv beim Roten Kreuz. Alles im Ehrenamt.

Ohne ehrenamtliches Engagement kann weder unsere Gesellschaft noch unsere Kirche bestehen. Für die evangelische Kirche ist das gemeinsame Tun von Haupt- und Ehrenamtlichen sogar grundlegend, denn nach reformatorischem Verständnis sind die Begabungen und

Befähigungen gleichrangig und -wertig. Jede und jeder, egal ob ehrenamtlich oder beruflich, wirkt mit an der Gestaltung unserer Kirche. Für Rosemarie Wüstefeld sind ihre Aufgaben erfüllend, sie freut sich daran, Glaube, Liebe und Hoffnung in der Gemeinschaft lebendig werden zu lassen. Was noch erwähnenswert ist: Sie spielt bei der AWO in einer Theatergruppe und zur Stärkung schwimmt sie gerne.

Wolfgang Ziehe

Benita Kleinert aus Eddigehausen, Teamerin



Was hat dir am meisten Spaß gemacht?

Mir hat der Umgang mit den Konfirmanden viel Spaß gemacht.

Wo liegen deiner Meinung nach die Herausforderungen, wenn man als jugendliche Teamerin mit Jugendlichen arbeitet, die nur ca. zwei Jahre jünger sind als man selbst?

Ich denke, eine große Herausforderung ist, dass man oft nicht ernst genommen wird und man auch ignoriert wird, wenn man etwas untersagt.

Trotzdem finde ich mit einem selbstbewussten Auftreten ist das kein Problem, dass man ernst genommen wird.

Welche Eigenschaften und Interessen sollte ein Teamer oder eine Teamerin mitbringen?

Man sollte Spaß im Umgang mit Jugendlichen und Kindern haben.

Was war deine Motivation, eine Teamercard-Ausbildung nach deiner Konfirmation zu machen?

Meine Motivation war, dass ich gerne etwas mit Jugendgruppen machen möchte und diese auch betreuen will.

Was hat dir an der Ausbildung besonders gut gefallen?

Mir hat gut gefallen, dass wir neue Leute kennenlernen konnten und dass wir viele Erfahrungen gemacht haben.

Du hast ja schon zwei Konfirmandenfreizeiten und einen Vormittag beim Konfirmandenunterricht mitgemacht:

Das Interview führte Pastorin Christina Klasink

Heidi Leonhardt, Zehn Jahre Engagement in der Kleiderstube

Als sich Heidi Leonhardt mit 63 Jahren in den Ruhestand verabschiedet hatte, wollte sie eigentlich keine großen Verpflichtungen mehr eingehen. Schließlich blickte sie auf ein Berufsleben zurück, zunächst als Friseurin und nach einer Umschulung dann seit 1980 als Altenpflegerin im Gemeindepflegedienst für die Diakonie. Doch dann kam alles anders: als sie 2009 von Weende nach Bovenenden umzog, wurde sie auf die Kleiderstube des Diakonischen Werkes aufmerksam, nahm dann bald Kontakt auf und bot ihre Mitarbeit an. Als Kind christlich und sozial eingestellter Eltern war es für sie keine Frage, sich in dem Bereich zu engagieren. Seither spendet sie rund 10 Stunden in der Woche ihrer Zeit alleine dem Diakonischen Werk im Synodalverband Plesse.

Für kleines Geld verkauft sie zusammen mit dem Team gespendete Kleidung und sorgt für ein ansprechendes Ambiente im Laden und der Präsentation der Kleidung. Besonders Wert legt sie dabei auf die Beratung ihrer Kunden und hat immer auch ein offenes Ohr für deren Sorgen und Nöte. „Ich freue mich, wenn die Menschen mit strahlenden Augen den Laden verlassen, weil sie etwas Schönes gefunden haben“, sagt sie. Es handelt sich ja oftmals um Menschen, die sich teure Kleidung kaum leisten können. „Die Arbeit gibt mir



sehr viel, denn ich kann eine Menge Gutes tun.“

Neben ihrem ehrenamtlichen Engagement in der Kleiderstube engagiert sich Heidi Leonhardt auch in der Begegnungsstätte der AWO und hilft alle 14 Tage bei der Lebensmittelausgabe der „Tafel“. Oft trifft sie dort die Menschen, die sie schon aus der Kleiderstube kennt.

Von ihren Ehrenämtern profitiere sie persönlich sehr, sagt sie, sie schenken ihr viel Freude und Erfüllung in ihrem Leben. Es habe ihr sehr über die schwere Zeit nach dem plötzlichen Tod ihres Mannes hinweggeholfen. In dieser Zeit sei der Diakonie-Laden ihre Zuflucht gewesen und die Kolleginnen hätten sie gut aufgefangen. „Wir haben ein gutes Verhältnis untereinander.“

Christa Schlichting

Günter Heerdt, Eddigehausen, Gemeindebriefverteiler



Das Ehrenamt des Gemeindebriefverteilers habe ich von einer älteren Dame aus der Nachbarschaft übernommen, die verstorben ist. Zunächst war ich nur für den Lindenweg

zuständig. Nachdem ich eine Annonce im Gemeindebrief gelesen hatte, übernahm ich auch noch einen Teil der alten Dorfstraße.

Mir macht das richtig Spaß. Ich habe keinen Zeitdruck und muss nicht im strömenden Regen verteilen, sondern kann auf besseres Wetter warten.

Wenn ich meine Runde mache, packe ich meinen Rucksack, fahre ein kurzes Stück mit dem Fahrrad und dann geht es auf und ab und durch die Hinterhöfe und verwinkelten Wege der alten Dorfstraße. Das ist ein gutes Training.

Wer sich gern an der frischen Luft bewegt und vielleicht nicht unbedingt direkt auf Menschen zugehen möchte, ist bestens für diese unkomplizierte ehrenamtliche Aufgabe geeignet.

Verena Gieße, Bovenden, Kirche und Sport

Schon seit meiner frühen Kindheit bin ich der Kirche und dem Sport sehr verbunden. In meiner Heimatgemeinde in Kassel, startete ich mit Kindergottesdienst und Kinderchor, dann ging es über Familienfreizeiten und Jungschargruppen (so hieß das damals) in die Konfirmandenzeit. Später trafen wir uns als Jugendgruppe, erlebten zusammen tolle Freizeiten und besuchten einige

Kirchentage. Geselligkeit und ein gutes Miteinander sind mir seither sehr wertvoll. Für mich ist es wichtig, dass Jung und Alt und „Mittelalt“ viel voneinander wissen und respektvoll miteinander umgehen. Ich habe erlebt, was es bedeutet, sich ehrenamtlich zu engagieren, es ist für mich eine schöne Art sich zu begegnen und einander kennenzulernen. Das ist nicht immer einfach, aber es

lohnt sich, dies durch Gespräche, Austausch und gemeinsame Aktivitäten zu versuchen. Auch deshalb engagiere ich mich nach meinen 12 Jahren Mitarbeit in der Gemeindevertretung unserer Kirche weiterhin im Besuchsdienstkreis. Dort unterstützen wir die Pastoren/in bei den Geburtstagsbesuchen der älteren Gemeindemitglieder. Diese Besuche bereichern nicht nur mich. Ich habe den Eindruck, dass dies eine sehr zentrale Aufgabe ist, die die Menschen merken lässt, dass jedes Gemeindemitglied gleich welchen Alters wichtig ist.

Im Bereich Sport ist das alles sehr ähnlich: Ein fairer und sorgsamer Umgang untereinander ist in allen Bereichen, ob bei Einzel- oder auch bei Mannschaftssportarten unerlässlich. Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Fähigkeiten und Voraussetzungen haben ein gemeinsames Ziel und verbringen regelmäßig Zeit miteinander. In unserem großen Bovender Sportverein mit über 2100 Mitgliedern treiben viele Menschen aller Altersgruppen gemeinsam Sport. Auch nach den Übungsstunden trifft man sich zum geselligen Beisammensein und lernt so die verschiedenen Menschen besser kennen und verstehen. Bei generationenübergreifenden Aktivitäten wie Sportfesten, Wander- oder Fitnessstagen versuchen wir, das Miteinander zu fördern und Menschen in Bewegung und ins Gespräch zu bringen. Kirche und Sport erfüllen viele



soziale Aufgaben, sie sind bunt und vielfältig. Ihr Engagement ist für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft von sehr großem Wert und bedeutet einen enormen Gewinn an Lebensqualität. Leider wird dies oft nicht oder nur wenig wertgeschätzt. Manche Menschen verwechseln uns mit Dienstleistern. Sport und Kirche leben aber von Menschen, die gern aktiv sind, die Freude daran haben, sich mit konstruktiven Ideen einzubringen und an der Umsetzung mitzuarbeiten.

Ehrenamtliches Engagement macht oft zufrieden und glücklich, nicht nur die anderen, auch sich selbst. Ich wünsche mir in beiden Bereichen noch mehr „Zupacker“ und weniger Nörgler!

Verena Gieße

Bibelmarathon in Bovenden – ein besonderes Erlebnis – die Beschäftigung mit der Bibel geht weiter

Am 10. März um 16. 25 Uhr wurde das letzte Wort der Bibel gelesen. Es war geschafft, was wir anfangs nicht für möglich gehalten hatten. Am 3. März nach dem Gottesdienst begannen wir mit den 288 Leseeinheiten je 20 Minuten. Jeden Tag wurde von 9.00 – 22.00 Uhr gelesen, manchmal auch länger. Die Listen für die Leserinnen und Lesern, die anfangs noch viele Lücken aufwiesen, füllten sich aber mit den Tagen. Insgesamt haben 126 Personen – junge und alte Menschen - mitgeholfen, das Ende der Bibel zu erreichen. Einige Personen hatten so viel Freude, dass sie gleich mehrere Bibeleinheiten übernahmen. Dafür sage ich noch einmal Danke. Ein Dank gilt aber auch all denen, die einfach mal in der Kirche vorbei schauten und beim Bibellesen verweilten.

Manche wunderten sich über das, was sie dort vorlasen. „Was, das steht in der Bibel ?“, so die Äußerungen. Ja, es war uns bewusst, dass eine Reihe von Texten in der Bibel heute schwer verständlich sind und manches, was dort gelesen und gehört wurde, befremdlich wirken mag, da das Verständnis der Menschen vor langer Zeit, als die Texte geschrieben und überarbeitet wurden, ein anderes war. Viele LeserInnen hatten deshalb auch gleich Fragen, die nun nach dem Bibelmarathon aufgegriffen werden sollen.



Ich möchte Sie einführen in die Geschichte Israels, in die historische und die biblische Geschichte des alten Testaments, in die Entstehung der Bibel mit ihren Überlieferungen und in das Gottesbild des alten und neuen Testaments. Wissen, das vielleicht manches erklärt und verständlicher macht.

**Zu oben genannten Themenabenden lade ich ins Dietrich-Bonhoeffer-Haus um 19.00 Uhr ein:
Am 28. Mai, 17. Juli und 7. August.**

Uwe Völker

Achtung:

Geänderte Gottesdienstzeiten vom 7. Juli – 11. August

Liebe Gottesdienstbesucher in **Angerstein, Eddigehausen, Boven- den und Reyershausen**, im Zeit- raum, der oben genannt ist, werden Diakon Ziehe, Pastorin Klasink und Toplak, Pastor Lammer und Völker in der Ferienzeit an einem Sonntag mehrere Gottesdienste hintereinan- der feiern.

die PredigerInnen auch einmal durchatmen können, beginnen die Gottesdienste in Eddigehausen/Rey- ershausen jeweils um 9. 45 Uhr. Die Gottesdienste in Boven- den um 11. 00 Uhr und in Angerstein um 10.00 Uhr.

Uwe Völker

Damit kein Zeitdruck entsteht und

Märchenhaft in Northeim - Sommerfest des Synodalverbands

Das diesjährige Sommerfest des Sy- nodalverbands Plesse findet am 18. August 2019 in Northeim statt. Alle 13 Gemeinden des Synodalverbands Plesse treffen sich zum jährlichen gemeinsamen Sommerfest. Dieses Jahr steht das Fest unter dem Motto „Märchenhaft“. Geplant sind neben den verschiedenen Darbietungen und Aktivitäten aus den Gemein- den eine Aufführung des Theaters der Nacht mit dem Stück „Der Teu- fel mit den drei goldenen Haaren“. Das Sommerfest beginnt mit einem Gottesdienst um 11 Uhr vor der St. Blasien Kapelle, Am Münster 30. Die weiteren Programmpunkte ent- nehmen Sie bitte den Plakaten, die bald in Ihren Gemeinden aushängen und der Internetseite Ihrer Kirchengemeinde.

Freuen Sie sich auf einen märchen- haften Sonntag im August.

Foto: Pixabay



Ein Mega-Chor und großartiges Event



In einer mitreißenden Show mit Pop, Gospel und Rock'n'Roll erzählt das Chormusical „Martin Luther King – Ein Traum verändert die Welt“ die Geschichte des amerikanischen Bürgerrechtlers und Nobelpreisträgers. Im Mittelpunkt der Aufführung steht der Chor aus gut 1000 Sängerinnen und Sängern, der zusammen mit bekannten Musicalsolisten, Big-Band und Streichorchester das Werk auf die Bühne bringt. Nach der Uraufführung im Februar in Essen wird das Chormusical am 15. Februar 2020 auch in der Swiss Life Hall in Hannover aufgeführt werden. Zuschauen lohnt sich ganz bestimmt. Mehr aber noch das Mitsingen, so Kirchenrätin Christa Schlichting, die die Uraufführung als Mitsängerin miterlebt hat. Es war ein großartiges Erlebnis.

Schön wäre es, wenn dem Mega-Chor in Hannover auch Sängerinnen

und Sänger aus Bovenden angehören würden. Dazu muss man nicht schon in einem Chor singen oder solistische Qualitäten aufweisen. Auch der Zeitaufwand hält sich in Grenzen. Geübt wird individuell mit einer Stimmen-CD. Dazu gäbe es wenige Treffen in der Gruppe nach Absprache, eine Hauptprobe in Hannover und die Aufführung.

Neugierig geworden? Informationen erteilen gerne Christa und Peter Schlichting, Tel. 20048615 und/oder finden sich auf der Internetseite www.king-musical.de. Bei genügend Interessenten bis Ende Juni würde ich eine Chorgruppe anmelden.

Christa Schlichting

Foto: Stiftung Creative Kirche,
Uraufführung Essen

Ein Klavier, ein Klavier! Mutter wir danken dir!


Na, liebe Leserin, lieber Leser, haben Sie dieses berühmte Zitat aus einem Lorient-Sketch erkannt?

Schön, dass wir nun Ihre Aufmerksamkeit haben:
Das Klavier in unserem Gemeindehaus ist hochbetagt und abgenutzt, gern würden wir es durch ein spielfähigeres Exemplar ersetzen.

Steht vielleicht in Ihrem Haushalt ein unbenutztes aber noch solide erhaltenes Klavier herum, von dem Sie

sich gern trennen möchten? Dann geben Sie Ihrem Klavier doch ein neues Zuhause in Ihrer Kirchengemeinde in Eddigehausen. Hier würde es gern und häufig genutzt und zum Gelingen verschiedener musikalischer Veranstaltungen und Gottesdienste beitragen.

Wir würden uns sehr über Ihr gespendetes Klavier freuen!
Bitte wenden Sie sich bei Interesse an Christina Jacobi oder Christina Klasink



Nur wertlose, alte Bälle?

Die für die Kirchturmsanierung gegründete Fundraisinggruppe sucht für eine Aktion 2000 gebrauchte Tischtennisbälle. Wer helfen will findet Sammelstellen in der Kirche

in Bovenden, im Bonhoefferhaus und im Ev. Kindergarten. Größere Mengen holen wir auch gerne ab.

Christa Schlichting

Ehrenamt

Für unser Diakonisches Werk ist die Unterstützung durch Ehrenamtliche von großer Bedeutung. Durch ihr Engagement können Aufgaben und Arbeitsbereiche abgedeckt werden und ermöglicht werden, wie z. B. der Betrieb unserer Kleiderstube. Das Interview mit Frau Leonhardt, eine der Ehrenamtlichen, finden Sie auf Seite 9.

Stellvertretend für all die anderen, die sich in vielfältiger Weise über das Diakonische Werk für ihre Mitmenschen engagieren, möchte ich zwei Frauen zu Wort kommen lassen. Das Interview mit Ulrike Eckes aus Reyershausen erscheint in dieser Ausgabe, über das Engagement von Ute Pröhl, Bovenden, erfahren Sie im nächsten Heft.

Ulrike Eckes hat das Angebot der Internationalen Teestube mit aufgebaut und engagiert sich bei den monatlichen Treffen. Darüber hinaus nimmt sie sich die Zeit, einzelne Familien bei ihren Alltagsproblemen zu unterstützen und zu begleiten.

Ulrike, seit 20 Jahren bist Du im Team der Ehrenamtlichen für die „Internationale Teestube“ dabei. Wie bist du zu dieser Aufgabe gekommen? Was war deine Motivation?

Die erste Motivation war, dass in Reyershausen das gemeindeeigene Haus mit Kosovo-Flüchtlingen belegt wurde. Es waren viele Familien mit



Kindern dabei. Im Zuge der Agenda 2000, die damals von der Gemeinde Bovenden initiiert wurde, bildete sich dann gemeinsam mit dem Diakonischen Werk die Gruppe, die sich um die Flüchtlinge kümmerte. Daraus entwickelte sich die Teestube. Das Haus in Reyershausen ist mittlerweile geschlossen.

Worin besteht deine Mitarbeit? Was gehört zu deinem Tätigkeitsbereich?

Ich bin im Organisationsteam. Wir überlegen uns im 3-monatigem Rhythmus die Themen, Ausflüge und Grillen. Ich bastle gerne und habe deswegen auch immer eine Baste-

lideo für die Kinder dabei. Als eine der Fahrerinnen Sorge ich für den Transport zu Treffen und Ausflügen. Du betreust auch noch einzelne Familien zusätzlich zu der Teestube.

Ja, ich habe immer so ein bis zwei Familien auf die ich mich konzentriere. Ich betreue eine Familie aus Somalia, die in Reyershausen wohnte und mittlerweile nach Göttingen gezogen ist. Und ich habe immer noch Kontakt zu den Familien aus dem Kosovo, die jetzt in Bovenden wohnen.

Für ein Ehrenamt ist wichtig, dass es einen Ausgleich zwischen Geben und Nehmen gibt. Würdest du sagen, dass du auch selber durch

diese Art von Engagement profitierst?

Ich profitiere auf jeden Fall davon und genieße die Arbeit, vor allem mit den kleinen Kindern. Die beiden somalischen Kinder sind mir ans Herz gewachsen und ich freue mich sie aufwachsen zu sehen. Ebenso freut mich die gute Entwicklung der Frauen aus dem Kosovo innerhalb der letzten 20 Jahre – von den Kindern ganz zu schweigen.

Woraus schöpfst du Kraft für dein Engagement? Was inspiriert Dich?

Ich bin in der Kirche sehr aktiv und es gehört einfach zu meinem Leben dazu mich sozial zu engagieren.

Das Interview führte Luise zu Lynar



Göttinger Str. 38 a, 37120 Bovenden, Tel. 0551-8209397

Brigitte Beinlich: Do 14.00-17.00 Uhr
brigitte.beinlich@refo-goettingen.de

Dragana Filipovic: Mo 9.00-12.00 Uhr
dragana.filipovic@reformiert.de

Luise zu Lynar: Mo 15.00-17.00 Uhr
Fr 10.00-12.00 Uhr
luise.lynar@reformiert.de

Kleiderstube Bovenden
Göttinger Str. 38 a, 37120 Bovenden
Tel. 0551-63427598

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00-12 Uhr
Di + Do + Fr 15.00-17.30 Uhr
Sa 10.00-13.00 Uhr

Sparkasse Göttingen: DE87 2605 0001 0028 2055 32

Hinweis für die Sommerferien

Die Kleiderstube bleibt in den Sommerferien vom 22. Juli bis 10. August geschlossen.

Wir wünschen unseren Kunden eine schöne Ferienzeit.

Monatliche Andacht in der Kita

Am Donnerstag, den 11. April war es wieder soweit. Die Kinder freuten sich und riefen: „Der Wolfgang kommt!“

Alle sind schon gespannt, welche Geschichte er uns heute erzählen will. Es ist Osterzeit und wir Erwachsenen wissen es schon...

In einem kleinen Anspiel in der Halle erleben wir alle zusammen wie Jesus verraten wird, gekreuzigt wird und dann wieder aufersteht.

Viele verschiedene Gefühle erfahren wir in kurzer Zeit. Schön, dass die Geschichte ein gutes Ende hatte.

Vielen Dank lieber Wolfgang, dass wir durch dich und mit dir zusammen die Geschichten der Bibel so toll und lebendig erleben dürfen.

Wir freuen uns schon auf unsere nächste Andacht



Am 13.06.19 von 16:00 – 18:00 Uhr findet in unsere Kita ein Tag der offenen Tür statt.

In der Krippe, sowie unserer Kindertagesstätte stehen je ein/e Bereichs-MitarbeiterIn und die Leitung für Ihre Fragen zur Verfügung.

Wir möchten alle Interessierten einladen, sich unsere Kita anzuschauen und Fragen zu stellen.



BEWEGUNG

Tanzkreis

Karin Polzin, 05594-1245
Mittwoch, 10.00 Uhr
Bürgerhaus Bovenden

Krabbelgruppe

Anne Klack
jeden Donnerstag, 15 Uhr
Gemeindehaus Reyershausen



Gemeinschaft

Basargruppe

Gisela Schmidt, 0551-838238
Montag nach Vereinbarung
DBH Bovenden

Feuerfrauen

Gabi List-Webelhuth, 05594-8100
Karin Lechte, 05594-246
2. Mittwoch, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Eddigehausen

Besuchsdienstkreise

Bovenden
Pastor Völker, 0551-82072395
nach Vereinbarung
DBH Bovenden

Eddigehausen
Irmela Bütetisch, 05594-279
letzter Dienstag im Quartal, 20 Uhr
bei Burkhardt's, Im Garthof 43a

Reyershausen
Pastorin Klasink, 05594-2279043
nach Vereinbarung
Gemeindehaus Reyershausen

Ökumenischer Frauenkreis „Eva trifft KATHi“

Anna Bosse, 0551-8205472
1. Mittwoch, 19.30
DBH Bovenden

Frauenfrühstück

Helgard Wosnitza, 05594-8429
3. Mittwoch, 9.30 Uhr
Gemeindehaus Eddigehausen

Senioren 65+

Pastorin Toplak, Pastor Völker,
Diakon Ziehe
2. Montag, 15.00 Uhr
DBH Bovenden

Klönnachmittag für Senioren

Peter Burkhardt, 05594-89313
letzter Montag, 15.00 Uhr
Gemeindehaus Eddigehausen

Internationale Teestube

Luise zu Lynar, 0551-8209397
2. Mittwoch, 15.30 Uhr
DBH Bovenden

Frauenkreis

Erika Rummelsberger, 05594-1060
1. Dienstag, 20.00 Uhr
Gemeindehaus Reyershausen

SeniorengGeburtstag

Dagmar Becker, 05594-1506
Gertrud Hirnich, 05594-624
letzter Donnerstag im Quartal,
15.00 Uhr
Gemeindehaus Reyershausen

Seniorenkreis Reyershausen

neue Mitarbeite-
rinnen / Mitarbeiter
gesucht
Gemeindehaus
Reyershausen

GOTTESDIENSTPLAN

02. Juni Sonntag	Bovenden 10.00 Uhr - P. Völker
09. Juni Pfingstsonntag	Bovenden 10.00 Uhr, mit Taufe - D. Ziehe Eddighausen 10.00 Uhr - Stud. Theol. Lara Kuthning Reyershausen 10.00 Uhr, mit Taufe - Pn. Klasink
10. Juni Pfingstmontag	Bovenden, Wiese Dietrich-Bonhoeffer-Haus 10.00 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst - P. Haase & D. Ziehe Reyershausen, Leisenberger Kirchenruine 10.30 Uhr - P. Geiken, P. Krüger & Pn. Hesse
16. Juni Sonntag	Bovenden 18.00 Uhr, Abendgottesdienst mit Abendmahl - D. Ziehe Eddighausen 10.00 Uhr - P. Ebener
23. Juni Sonntag	Bovenden 10.00 Uhr - Pn. Toplak Reyershausen 11.00 Uhr, Wandergottesdienst mit Posaunenchor - Pn. Klasink
30. Juni Sonntag	Bovenden 10.00 Uhr - P. Völker Eddighausen, Gemeindehaus 18.00 Uhr, Klanggottesdienst - Pn. Klasink & Christina Jacobi
07. Juli Sonntag	Bovenden 11.00 Uhr - Pn. Toplak Eddighausen 09.45 Uhr - Pn. Toplak
14. Juli Sonntag	Bovenden 11.00 Uhr - P. Lammer Reyershausen 10.00 Uhr - Pn. Toplak
21. Juli Sonntag	Bovenden 11.00 Uhr - D. Ziehe Eddighausen 09.45 Uhr - D. Ziehe

GOTTESDIENSTPLAN

28. Juli

Sonntag

Bovenden

11.00 Uhr - P. Völker

Reyershausen

18.00 Uhr - P. Völker

04. August

Sonntag

Bovenden

11.00 Uhr - Pn. Klasink

Eddighausen

09.45 Uhr - Pn. Klasink

11. August

Sonntag

Bovenden

11.00 Uhr - P. Völker

Reyershausen

18.00 Uhr, mit Bibliolog - Pn. Klasink

17. August

Samstag

Bovenden

10.00 Uhr, Einschulungsgottesdienst - P. Völker

Eddighausen

10.00 Uhr, Einschulungsgottesdienst -
Pn. Klasink

Reyershausen

09.00 Uhr, Einschulungsgottesdienst -
Pn. Klasink

18. August

Sonntag

Northeim, Sommerfest des Synodalverbandes

11.00 Uhr - P. Lammer

25. August

Sonntag

Bovenden

10.00 Uhr - P. Völker

Reyershausen

10.00 Uhr - N.N.

30. August

Freitag

Eddighausen, Gemeindehaus

20.00 Uhr, Andacht zum Wochenausklang -
Pn. Klasink & Christina Jacobi

Foto: Nahler



TERMINE



Bibelkreis

mit P.i.R. Stresing, 0551-83293
1. Dienstag, 19.30 Uhr
im DBH Bovenden

Kinderkirche

Carmen Sommerfeld, C_Sommerfeld@t-online.de
3. Sonntag, 10.00 Uhr
DBH Bovenden

Taizé-Andacht

Anka Kärcher, 05594-1663
3. Sonntag, 19.00 Uhr
Kirche Reyershausen

Bandprojekt (ab ca. 14 Jahren)

Henning Grove, 0551-8205981
grove-heitkamp@t-online.de
Samstag, 10.00-12.00 Uhr
DBH Bovenden

Kirchenchor

Jens Kulle,
05594-2271711
Donnerstag,
20.00 Uhr
DBH Bovenden

Kirchenband „PlesseGroove“

Henning Grove, 0551-8205981
grove-heitkamp@t-online.de
mittwochs, 19.45-22.00 Uhr
DBH Bovenden

Trommelgruppe

Christina Jacobi, 05594-804652
Kinder: Dienstag, 18.00 Uhr
Erwachsene: Dienstag, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Eddigehausen

Blockflötenprojekt

Christina Jacobi, 05594-804652
nach Vereinbarung
Gemeindehaus Eddigehausen

Instrumentalensemble

Christina Jacobi, 05594-804652
Donnerstag nach Vereinbarung
Gemeindehaus Eddigehausen

Rentnerband

Henning Grove,
0551-8205981
grove-heitkamp@t-online.de
Donnerstag, 10.00 Uhr
DBH Bovenden

GLAUBE



Kindergottesdienst

Birgit Bräuer, 05594-930 980
birgit-braeuer@web.de
Katrin Handel, 05594-227 70 50
Corinna Richter, 05594-943 945
Sonntag, 11.00-12.00 Uhr
Gemeindehaus Eddigehausen

Ökumenischer Gesprächskreis

Pastor Uwe Völker
3. Dienstag, 19.30 Uhr
im Wechsel DBH Bovenden/St. Franziskus

MUSIK



Bläserkreis Plesse

Dagmar Jungkind, 0170-2785347
Montag, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Eddigehausen

Gitarrenunterricht

Henning Grove, 0551-8205981
grove-heitkamp@t-online.de
Montag
15.35 Uhr Fortgeschrittene
16.35 Uhr sehr Fortgeschrittene
17.45 Uhr Anfänger
DBH Bovenden

Kinderchor Glockentönen

Natascha Kratzin,
05594-8049401
Freitag, 15.30 Uhr
Gemeindehaus
Eddigehausen

Nachwuchsbläser

Frauke Bendig, 05593-3990796
frauкеbendig@gmail.com
Montag, 18.00 Uhr
Gemeindehaus Eddigehausen

Kirchturm in Not

Der Bovender Kirchturm ist in Not, das wissen die beiden Schwestern Laura und Linea Heppeler schon seit letztem Herbst. Beim Benefizkonzert zugunsten der St. Martini-Kirche im Februar haben sie ein Sparschwein mitgenommen, um es zu mästen. Zum Beispiel mit dem Kleingeld, das sich Woche für Woche auf dem Boden des Portemonnaies ansammelt. Das Fernziel der beiden Schwestern:

Am Montag, dem 11. November, dem Martinstag, von jeher ein alter Schlachtetag, wird es ein großes „Schlachtefest“ ab 19 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus geben. Dort werden dann die Sparschweine geschlachtet und für die Besitzer gibt es Bratwurst und Getränke (oder vegetarisch!).

Nun stand das kleine rote Schweinchen bei den beiden gut im Futter und es ist schon prall gefüllt. Ein weiteres Schwein ist nun dran und wir werden es am 11. November wissen, ob auch dieses Tier gut gefüllt werden konnte.

Wolfgang Ziehe

P.S.: Wer sich noch beteiligen möchte: in der Kirche gibt es noch einige Sparschweine zum Mitnehmen!



Mit uns schuhverlässlich durch das Jahr

Die passenden *Schuhe* finden Sie **bei uns!**

Ihr Spezialbetrieb für ganzheitliche Einlagenherstellung

- Versorgung aus einer Hand - kompetent und verantwortlich bis zur Einpassung Ihrer Schuhe
- Orthopädische Schuhveränderung mit hohem kosmetischen Anspruch (alle Kassen)



und viele mehr...

Burchhardt Fuß & Schuh • Am Weinberge 3 • Bovenden
Tel.: 05 51 / 88 96 • www.schuhhaus-burchhardt.de



Neues und Altes von unserer Kirche

Während der Gemeindebrief in der Vorbereitung ist, den Sie nun in den Händen halten, stehen wir kurz vor der Auftragsvergabe der einzelnen Arbeiten am Kirchenschiff. Dass das so schnell geht, liegt mit am Niedersächsischen Amt für Bau- und Denkmalpflege, das unsere Kirchenschiffsanierung großzügig bezuschusst. Grund dafür ist, dass unsere Kirche als Denkmal einen besonderen Wert hat. Nutzen wir die Gelegenheit, uns die Geschichte unsere Kirche in groben Zügen zu vergegenwärtigen.

Seit spätestens 1211 steht unsere Kirche im Altdorf, dem ursprünglichen Ortskern Bovendens. Während Eddighausen heute ein kleinerer Ort als Bovenden ist, hatte es damals kirchengeschichtlich – nicht zuletzt durch die Nähe zur Burg Plesse – eine größere Bedeutung. Die Pfarrkirche mit eigenem Pfarrer stand in Eddighausen. Für Bovenden ist um 1211 eine Filialkapelle der Eddighäuser Pfarrkirche belegt. Aus dieser Zeit stammen die ältesten Teile unseres Turms, die der Epoche der Romanik zugerechnet werden.

Zur Zeit ihrer ersten Erwähnung stand die Kapelle in Bovenden unter dem Patronat der Herren von Bovenden, die wohl gleichzeitig die Herren der Plesse waren. 135 Jahre vergingen, bis das Bovender Gotteshaus selbst zur Pfarrkirche namens St. Martini erhoben wurde. Selbstverständlich gehörte Bovenden derzeit

zur römischen Kirche – wie alle Kirchen in dieser Zeit.

1536 wurde durch Dietrich von Plesse die Reformation in die Plesse eingeführt. Denn per Gesetz war festgelegt, dass in einem Herrschaftsgebiet die Konfession gilt, die der Herrschende angenommen hat. So wurde Bovenden lutherisch. Dietrich von Plesse starb im Jahre 1571 ohne Nachkommen, sodass die Plesse an einen hessischen Lehnsherrn fiel.

Zunächst blieb alles beim Alten. Als jedoch der Landgraf Moritz von Hessen, unter dem Bovenden nun stand, im Jahre 1605 evangelisch-reformiert wurde, wurde auch Bovenden evangelisch-reformiert und wurde 1614 als reformierte Kirche in die Diözese Kassel eingegliedert.

Auf den Beginn des 17. Jahrhunderts datiert ebenfalls unser Kirchenschiff in seiner heutigen Form. Zuvor stand – dicht geschmiegt an den Kirchturm – ein anderer Gottesdienstraum.

Während des 30-jährigen Krieges scheint unsere Kirche nicht wesentlich beschädigt worden zu sein. So brachten die Bovenderinnen und Bovender in den schlimmsten Kriegsjahren sogar ihre Habe in der Kirche unter. Allerdings kam 1630 die Glocke unserer Kirche „abhanden“. Doch eine Glocke war nötig – rief sie doch zum Gebet und sagte an, wann man in den Bovender Häusern und

auf den Feldern zum Mittagessen zusammenkam, und selbstverständlich verkündete die Glocke Freud und Leid des Ortes. Darum ließ die Burg Plesse ihre eigene Glocke fünf Jahre lang an Bovenden aus. Solange, bis Bovenden im Jahre 1635 wieder seine eigene Glocke erhielt.

Nach den Kriegsjahren war die Bevölkerung stark angewachsen. Und zwar so sehr, dass kaum noch Platz für alle in der Kirche war. Im Zuge umfangreicher Sanierungsmaßnahmen wurde das Kirchenschiff um 1741 etwas vergrößert und es wurden Emporen in die Kirche eingezo-

gen. Auch der barocke Kanzelaltar, der bis in die 1950er Jahre unsere Kirche schmückte, wurde damals errichtet.

Über der Decke unseres Gottesdienstraumes werden nun bald die wichtigen Sanierungsmaßnahmen aufgenommen. Und wir blicken dann schon ein wenig in Richtung Turm, dessen umfangreiche und sicherlich kostspielige Sanierung erst noch in die Feinplanung gehen muss.

Wünschen wir bis dahin den Handwerkern auf dem Dachboden des Kirchenschiffs gutes Gelingen!

Maren Adam und Aleena Toplak

Vielen Dank!



Danke sagen wir dem Männerchor Heiliger Wladimir für die Unterstützung in Höhe von 486 € für die

Sanierung unserer Kirche!
Uwe Völker

Konfi-Fußball-Cup 2019

Am 7. September treffen sich wieder die Konfirmanden des Kirchenkreises Göttingen und des Synodalverbandes Plesse um den diesjährigen Sieger des Konfi-Cups 2019 zu ermitteln. Um 9.00 Uhr geht es mit einer Andacht auf dem Weender Sportplatz los. Und dann wird Fußball gespielt mit Einsatz und ganz viel Freude und Spaß. Sehr viel Spaß können auch die Fangruppen haben, die ihre Mannschaft fair und einfallstreich unterstützen.

Beim Fußball ist das die wichtigste Regel: Nichts geht ohne die anderen, wir müssen zusammenhalten und an uns glauben. Allein sind wir eine Null. Wir brauchen uns gegenseitig: Der eine passt zum anderen, der andere passt zum nächsten... Wir haben zusammengehalten – oder du, Gott, hast uns zusammengehalten – wir haben uns gegenseitig gestützt, wir waren eine Supertruppe in deinem Namen, denn das Wort „Ich“ gab es nicht, nur das Wort „Wir“.

Freuen wir uns auf den Tag. Auch Eltern dürfen gerne dabei sein. Und natürlich wird ausnahmslos mit fair gehandelten Bällen gespielt.

Uwe Völker



Gedenkfeier im FriedWald Burg Plesse

Das Erinnern und Gedenken an die Verstorbenen ist für viele Menschen von zentraler Bedeutung. Daher laden das Forstamt Reinhausen und der FriedWald und Pastor Völker am Sonntag, dem 8. September um 13.00 Uhr zu einem Gedenkgottesdienst ein. Musikalisch wird der Gedenkgottesdienst begleitet vom Flöte-

nsemble Eddigehausen unter der Leitung von Frau Kratzin und Frau Jacobi. Treffpunkt ist am Pavillon gegenüber dem Spielplatz und neben dem „Alten Steinbruch“.

Uwe Völker

Pilgertour - Gemeindewanderung Samstag, 10. August

Zu Fuß wandern und die Natur wahrnehmen, das wollen wir gemeinsam. Der Pilgertag oder Wandertag bietet die Möglichkeit, sich, Gott und anderen Menschen zu begegnen.

„Mit den Füßen beten“, das Tempo verlangsamen, für spirituelle Erfahrungen offen sein, dazu laden wir Sie/Euch herzlich ein.

Gemeinsam wollen wir um 9. 30 Uhr am Haus der Mitte starten und in der Gegend um Bühle ungefähr 4-5 Stunden (ca. 10 Km) wandern. Die

Wanderung wird mit kleinen Andachten

begleitet evtl. in der Kirche Bühle.

Um alles planen zu können und Fahrgemeinschaften zu bilden, bitte ich um Anmeldung bei mir oder im Pfarrbüro (Tel. 82072395 oder 1355).

„Man muss wie Pilger wandeln, frei, bloß und wahrlich leer; viel sammeln, halten, handeln macht unsern Gang nur schwer“. (Gerhard Tersteegen)

Uwe Völker

Schulanfängergottesdienst am 17. August

Die Einschulung eines Kindes ist ein wichtiges und aufregendes Ereignis und ein Lebenschnitt für die ganze Familie. Das Kind macht neue Erfahrungen, wird selbstständiger und für die Eltern bedeutet es auch ein Stück Ablösung.

Damit die Kinder ihren Weg gehen können, wollen wir sie an diesem besonderen Lebenschnitt begleiten und sie segnen. Darum lädt die Grundschule und die Kirchengemeinde zum Gottesdienst am Samstag, dem 17. August, um 10. 00 Uhr in die St. Martini Kirche ein.

Uwe Völker



Foto: epd bild

„Barockensemble aus Göttingen“

Musik für Spaziergänger am 30. Juni um 17.00 Uhr in der Eddigehäuser Kirche

Zum zweiten Mal zu Gast in unserer Eddigehäuser Kirche ist am Sonntag, d. 30.06.2019 ein Barockensemble aus Göttingen. Musikliebhaber mit Freude an der Hausmusik finden sich in unterschiedlichen Besetzungen zusammen, um in erster Linie Musik aus der Barockzeit zu musizieren. Werke von D. Buxtehude, J.M. Bach, G.Ph. Telemann, J.Ch. Pepusch und J. B. Loeillet erklingen, z.T. mit Gesang(Nicola Krause-Glandorf, Sopran) oder instrumental. Auch dieses

Mal wird am Schluss ein „Schmankekl“ stehen, eine Eigenkomposition eines der Mitwirkenden (Werner Hofmann, Oboe), die sicherlich wieder besonderen Hörgenuss verspricht. Die weiteren Mitwirkenden sind: Werner Lamke, Blockflöte, Georg Ruprecht, Violine, Dagmar Loepthien, Viola da Gamba, Andreas Batram, Cembalo.

Seien Sie herzlich eingeladen zu einer beschwingenden Sommermusik! Wie immer ist der Eintritt frei, am Ende bitten wir um eine Spende für die Künstler.
Heike Pagel

Sportplatztreff mit der Kirchengemeinde Eddigehausen

Am Freitag, den 28. Juni laden wir zum Sportplatztreff in Eddigehausen-Rauschenwasser ein. Wir freuen uns Teil dieser gemeinschaftsstiftenden Veranstaltungsreihe zu sein und laden alle Interessierten (nicht nur aus Eddigehausen!) zum gemütlichen

Beisammensein bei kalten Getränken und Gegrilltem ein. Für gute Stimmung sorgt die Kirchenband Plesse-Groove.

Es geht wie immer gegen 18.00 Uhr los, das Ende ist offen.
Christina Klasink



Verabschiedung in der Ruhestand

Nach 19 Jahren treuer und stets zuverlässiger Arbeit für unsere Gemeinde verabschiedet sich unsere Küsterin Magitta Eckhardt in den Ruhestand. Durch die schöne Aufmachung ihrer Bewerbung und durch eine persönliche Empfehlung fiel es dem Kirchenrat im Jahre 2000 nicht schwer, sie aus sechs Bewerberinnen und Bewerbern auszuwählen. Und diese Entscheidung haben wir keinen Augenblick bereut. Magitta Eckhardt hat die Gottesdienste begleitet, zum Abendmahl für Brot und Traubensaft gesorgt, die Kirche mit Kerzen, frischen Blumen und im Dezember mit einem Adventskranz geschmückt; sie hat das Gemeindehaus sauber gehalten, kaputte Birnen gewechselt und vieles, vieles mehr. Sie hat sich um alles gekümmert und wusste über alles Relevante Bescheid, so dass sie auch immer alles Notwendige veranlassen konnte. Mit einem Wort: sie war die Seele der Gemeinde.

Begonnen hat sie ihre Arbeit mit 18 Wochenstunden. Im Laufe der Jahre musste ihre Arbeitszeit aus finanziellen Gründen immer weiter bis auf zuletzt 2 Stunden gekürzt werden. Sie hat das alles mitgetragen und viele Überstunden ehrenamtlich geleistet, damit es in der Kirche und um die Kirche herum ordentlich aussah. Darüber hinaus hat sie sogar ihre Familie mit eingespannt: Beim Strauchschnitt und beim Aufstellen und Schmücken des Weihnachtsbaumes



war ihr Sohn stets tatkräftig dabei.

Wir werden Magitta Eckhardt vermissen, denn wer außer ihr weiß, wie man die Glocke und die Heizung in der Kirche programmiert? Wer hat alles im Blick und sorgt dafür, dass alles in Ordnung ist und Mängel bemerkt und behoben werden? Wir müssen uns damit vertraut machen und werden uns mit der neuen Situation arrangieren müssen. Für all die geleistete Arbeit danken wir ihr an dieser Stelle von Herzen und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen. Wir hoffen, sie weiterhin ab und zu in unserer Gemeinde zu treffen, zum Beispiel als Teilnehmerin beim Frauenfrühstück.

Peter Burkhardt

Die Kirchengemeinde Eddigehausen sucht eine/n Küster/in

Haben Sie Lust, uns bei unserer Arbeit zu unterstützen?

Die Evangelische Kirchengemeinde Eddigehausen sucht zum 1. Juni 2019 eine Küsterin / einen Küster (w/m/d) auf Minijob-Basis.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Die Begleitung/ organisatorische Vorbereitung von Gottesdiensten und Veranstaltungen.
- Reinigung der Gebäude (Kirche, Gemeindehaus, Büro) und evtl. Pflege der Außenanlagen.

Wir wünschen uns eine/n engagierte/n Mitarbeiter/in, die/der sich gestaltend und flexibel in die gottesdienstlichen und gemeinschaftlichen Aufgaben einbringen möchte. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Ansprechpartner

Kirchplatz 2,
37120 Bovenden-Eddigehausen
T: 05594-213

E: eddigehausen@reformiert.de
Pastorin Klasink, christina.klasink@reformiert.de

Gott baut ein Haus das lebt!

Zu diesem Thema feierten wir am 17. März mit unserer Pastorin und den Kindergarten –und Hortkindern aus unserer Kita einen Familiengottesdienst.

Da bei uns auf dem Gelände nun schon einige Baumaßnahmen durchgeführt worden sind und die Arbeiten für den Neubau schon bald beginnen, ist dieses Thema bei uns sehr präsent.

Im Gottesdienst bauten wir mit vielen kleinen und großen Steinen ein Haus und die Kinder erzählten uns, wie wichtig jeder einzelne davon ist. So ist es auch bei uns im Alltag. Auch wir sind wie ein Haus. Jeder hat seinen Platz, jeder ist wichtig und mit Gottes Hilfe und Unterstützung halten wir zusammen und sind eine große, starke und vertrauensvolle Gemeinschaft.
Das Kita-Team



Blumen kaufen auf dem Markt in Bovenden



Gemeinsam mit den Kindern wollten wir unsere Blumenkästen vor dem Eingang bepflanzen.

Die Eichhörnchen (alle 4- bis 5-jährigen Kinder der Kita) gingen am Freitag, 26. April über den Helleweg und durch den Generationenpark nach Bovenden auf den Markt.

Eine kleine Pause machten wir oberhalb des „Bolzplatzes“ und aßen unser Frühstück und tranken aus unseren Trinkflaschen. Zufällig kam noch der „Osterhase“ vorbei und

verlor ein paar Schokoladeneier. Bei der Suche nach den Schokoladeneiern fanden die Kinder auch noch viel Müll, den wir einsammelten.

Auf dem Markt angekommen, suchten die Kinder die Blumen für unsere Kästen aus und bis unser Bus wieder nach Eddigehausen fuhr, durften wir ein Eis schlecken.

Gemeinsam pflanzten wir die Blumen ein und erfreuen uns jeden Tag an ihren Farben.

Nadine Raue

Vorschulkinder besuchten zwei örtliche Betriebe



Im letzten Jahr vor dem Schuleintritt brauchen die Kinder neue Herausforderungen. Aus diesem Grund bieten wir den Schulanfängern spezielle Angebote. Die thematischen Inhalte unserer Schulanfängerprojekte können jährlich variieren.

Dieses Jahr haben die Vorschulkinder u.a. zwei örtliche Betriebe besucht:

- Tischlerei Wedemeyer
- Autowerkstatt Beinhorn.

In der Tischlerei haben die Kinder durch die fachliche, kindgerechte Führung viele spannende Dinge erfahren. Zum Beispiel woher das Holz kommt, wie das Holz verarbeitet wird, welche Möbel daraus hergestellt werden. Auch über verschiedene Merkmale der Bäume gab es Neues zu lernen:

- **Die Buche:** Wusstet ihr, dass man früher Schriftzeichen in Buchentafeln geritzt hat? Daher kommt auch der Name Buch.
- **Die Erle:** Sie liebt das Wasser wie kein anderer heimischer Baum und ist der einzige Laubbaum mit Zapfen. Zapfen tragen

sonst nur Nadelbäume. Das Holz der Erle kann Nässe gut vertragen und wird deshalb häufig für Pfahlbauten verwendet.

- **Die Lärche:** Sie ist ein ganz besonderer heimischer Nadelbaum und der Einzige, der im Herbst seine Nadeln verliert.

Die Kinder haben die großen Sägen, die Schleifmaschine und die Verarbeitung des Holzes mit Interesse angesehen.

Jedes Kind durfte aus der Restekiste drei verschiedene Holzarten mitnehmen. Es war eine sehr spannende und interessante Führung.

Der zweite Betrieb, die Autowerkstatt, begeisterte die Kinder mit vielen tollen Sachen: eine große Halle für die Reparatur, den Ölwechsel, das Lackieren von Autos...

Im „Farbe Raum“ konnten die Kinder verschiedene Farben, die auf Wasserbasis sind (umweltfreundlich) ansehen und jedes Kind durfte einen kleinen Behälter mit der gewünschten Farbe mitnehmen. Die große Lagerhalle mit vielen

Reifen (über 200) hat die Kinder neugierig gemacht: Wem gehören diese Reifen? Was bedeuten die Nummern auf den Reifen? Auf viele Fragen haben die Kinder sehr interessante Antworten bekommen. Es war ein sehr toller Besuch.

Wir möchten uns bei Firma Wedemeyer und Firma Beinhorn für den Besuch bedanken.
Kita „Grubenwichtel“

Freiluftgottesdienst am Pfingstmontag

Wir feiern wieder einen Waldgottesdienst an der Leisenberger Kirche am Pfingstmontag, dem 10. Juni um 10.30 Uhr. Die Predigt hält in diesem Jahr Pastor Geiken, Pastor Krüger und Pastorin Hesse gestalten den Gottesdienst ebenfalls mit, die Chorgemeinschaft aus Gillersheim wird Lieder beitragen. Ein Posaunenchor wird die Lieder begleiten. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es

eine Tafernerin in der Kapelle. Außerdem wird Eintopf angeboten. Bei Regenwetter findet die Veranstaltung in der Gillersheimer Kirche statt. Auf die Nutzung des Autos soll verzichtet werden. Von Gillersheim, Kirche, fährt ab 9.00 Uhr ein Shuttle in den Wald. Wanderer treffen sich um 9.30 Uhr an der Reyershäuser Kirche.

J. Hesse und Heike Reddehase

Taizé - Gottesdienste

Die ev. Kirchengemeinde Reyershausen und die kath. Kirchengemeinde St. Martin in Nörten-Hardenberg feiern an jedem 3. Sonntag im Monat um 19.00 Uhr Taizé-Gottesdienst und laden dazu herzlich ein.
Anka Kärcher



Die nächsten Taizé - Gottesdienststermine sind:

16.06.2019 in Reyershausen

21.07.2019 in Reyershausen

28.08.2019 in Reyershausen

Wandergottesdienst



„Das Feld sei fröhlich und alles, was darauf ist; jauchzen sollen alle Bäume im Walde“ - ein Gottesdienst unterwegs in Reyershausen

Sind Sie gern draußen in der Natur unterwegs? Gehen Sie gern spazieren und genießen Ihre Umgebung mit allen Sinnen?

Dann machen Sie sich doch am Sonntag, den 23. Juni mit uns gemeinsam auf den Weg:
Wir treffen uns um 11.00 Uhr am Gemeindehaus.

Alle, die dabei sein wollen, benötigen feste Schuhe und dem Wetter angepasste Kleidung.

Vom Gemeindehaus aus begeben wir uns dann auf einen Rundweg, der uns rund um Reyershausen durch die Natur führt. Zwischendurch werden wir immer wieder kurz anhalten einen gottesdienstlichen Moment erleben und dabei unsere Umgebung, die Schönheit der Schöpfung, auf besondere Weise wahrnehmen. Lassen Sie sich überraschen!

Spätestens gegen 13.00 Uhr endet unser Spaziergang wieder am Gemeindehaus. Dort wollen wir unser Erlebnis in der Natur bei kalten Getränken und einem kleinen Imbiss ausklingen lassen.

Christina Klasink

Der Dorftreff Reyershausen und die Begegnungsstätte „mittendrin“

Unser Dorf Reyershausen bietet rund 980 Einwohnern ein ländliches Leben mit dörflichem Gemeinschaftssinn. Die Altersstruktur des Ortes ist seit einigen Jahren im Wandel, wenngleich der Altersdurchschnitt noch immer jenseits der 50 liegt. Viele junge Familien erkennen zunehmend den Wert des dörflichen Lebens. Durch das aller Voraussicht nach 2019 freigegebene Neubaugebiet ist von einem Zuzug neuer Bewohner*innen auszugehen.

Um die Gemeinschaft innerhalb des Ortes zu stärken, schlossen sich im Jahr 2016 ca. 20 aktive Bürger*innen in der Gruppe „Dorftreff“ lose zusammen und organisieren seitdem regelmäßig Theaterveranstaltungen, Scheunenfeste, Adventssingen u.v.m. Das Engagement dieser Gruppe erhält großen Zuspruch und mündete am 28. September 2018 in der Gründung eines eingetragenen, gemeinnützigen Vereines, der, unabhängig einer Mitgliedschaft, für alle Reyershäuser*innen offensteht. Als fester Raum für jene Aktiven, aber auch für alle anderen Reyershäuser*innen mit Interesse an Planung, Organisation und Umsetzung von Gemeinschaftsprojekten, soll eine Begegnungsstätte in der ehemaligen Fleischerei inmitten des Dorfes entstehen. Das Gebäude ist durch die zentrale Lage von überall in wenigen Gehminuten erreichbar.



Die Größe der Räumlichkeiten bietet zudem auch die Möglichkeit, Veranstaltungen dort durchzuführen. Die Begegnungsstätte wird damit Anlaufstelle für Information, Ideen, Kreativität, Kommunikation und Aktion aller Dorfbewohner*innen. Als zentraler Ausgangspunkt soll sie einen entscheidenden Beitrag zur sozialen Integration leisten.

Die Begegnungsstätte – das „mittendrin“ – ist Anlaufstelle für: Information

Zentraler Ort für Informationsaustausch. Via Schaukasten wird auf Veranstaltungen und Aktionen hingewiesen werden. Ein „Schwarzes Brett“ soll außerdem einen aktiven Austausch möglich machen.

Ideen

Jede*r ist willkommen, eigene Ideen einzubringen und mit der Dorfgemeinschaft umzusetzen. Die Begegnungsstätte und die Mitglieder des Dorfvereines können hierbei der Kern sein, aus dem neue Projekte erwachsen.

Kreativität

Kunst und Kultur sollen gezielt gefördert werden. Vorträge, Film- und Gesangsabende und Ausstellungen werden bereits durchgeführt oder sind geplant, wie auch eine Büchertauschcke.

Kommunikation

Austausch der Generationen z.B. durch ein Erzählcafé. Bei Getränken und kleinen Speisen soll die Begegnungsstätte fester Anlaufpunkt sein. Geplant sind feste Öffnungszeiten von Freitagabend bis Sonntagnachmittag, mithilfe von Ehrenamtlichen. Auch ortsansässige Vereine und Gruppen können die Räume für Treffen nutzen.

Aktion

Vorlesenachmittage, Bastelstunden, Elterntreffs, Knobelabende sowie Strick- und Nähkurse geben erste Anreize für gemeinsame Treffen.

Aus diesen Aktivitäten sollen weitere Aktionen erwachsen, wie z.B. Tagessfahrten und Radtouren und eine monatliche Kinderdisco.

Für den Aufbau ist zunächst die Renovierung der ehemaligen Gewerbefläche notwendig. Hierzu erfolgte durch den Dorfverein bereits eine Befragung der Dorfbewohner*innen zu möglicher ehrenamtlicher Unterstützung. Diese zeigte bereits reges Interesse daran, den starken Gemeinschaftssinn von Reyershausen in einem festen Anlaufpunkt zu bündeln.

Stand der Arbeiten

Durch die Akquise von Spendengeldern wurden die Renovierungsarbeiten begonnen und sollen voraussichtlich im Laufe des Jahres abgeschlossen sein. Die noch vorhandene Küche der ehemaligen Schlachtereie gewährleistet zudem, zeitnah nach der Renovierung bereits erste Einnahmen über den Verkauf von u.a. Kaffee, Kuchen und Snacks zu erwirtschaften. Zusätzliche finanzielle Einnahmen über Mitgliedsbeiträge und freiwillige Förderer und Spenden gewährleisten die Deckung der monatlichen Mietkosten. Mit der Installation einer Getränketheke und der Aufwertung der ehemaligen Schlachteküche werden nicht nur bessere hygienische Standards umgesetzt, sondern die Erwirtschaftung von Einnahmen zur dauerhaften Sicherstellung der Miete professionalisiert.

Initiative „Dorftreff Reyershausen“

✓ **PRÜFEN**✓ **BEWERTEN**✓ **BEGUTACHTEN**

Kfz-Sachverständigenbüro

Dipl.Ing. P. Pickart & H. Erdmann

Am Handweisergraben 1 · 37120 Bovenden
Telefon: 0551/8037 · Fax: 0551/8039
 info@sv-p-e.de · www.sv-pickart-erdmann.de

Terminabsprachen:
 Mo-Fr 8.00-17.00
 und nach Vereinbarung

*Für meine Familie ist gesorgt.
 Aber was kommt später?*



Vertrauen
 – **Verständnis**
 – **Hilfe**

*Ihre Ansprechpartnerin:
 Frau Petra Ahlbrecht*



AHLBRECHT
 Bestattungen

Industriestraße 12
 37120 Bovenden
☎ 05 51 / 85 52

H. HAUF

FLIESEN GMBH

Lönsweg 6 · 37120 Bovenden
☎ 05 51 / 88 92

Füllgrabe GRABMALE

Kompetente Dienstleistung rund um den Naturstein



- Individuelle Gestaltung von Grabmälern und Grabanlagen
- Steinbildhauerei für Natursteinarbeiten aller Art
- Grabpflegeservice von der Erstbepflanzung bis zur Dauergrabpflege
- Direkt am Friedhof

Hauptgeschäft
 Maschweg 2
 37120 Bovenden
 Tel.: 05 51/8 18 59
 Fax: 0551/8 37 80

Filiale
 Harztor 55
 37154 Northeim
 Tel.: 05551/13 15
 Fax: 05551/988 02 38



Impressum:

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich zum 1.3., 1.6., 1.9. und 1.12.

Herausgegeben im Auftrag der Kirchenräte der Ev. Kirchengemeinden Bovenden, Eddigehausen und Reyershausen

V.i.S.d.P.: Pastor U. Völker

Mitarbeit: P. Burkhardt, J. Elstrod,
 Ch. Klasink, H. Reddehase,
 Ch. Schlichting, P. Schlichting,
 A. Toplak, U. Völker, W. Ziehe

Layout: J. Förster

Anzeigen: Bert Lippitz

Druck: Gemeindebriefdruckerei
 Groß Oesingen

Böhmer Sanitär GmbH

Geschäftsführer Thomas Kutscher
 Feldtorweg 5 · 37120 Bovenden
Telefon 0551/8 11 37 · Fax 0551/8 27 74

Heizung · Gas
 Wasser · Sanitär
 Installation · Klempnerei

Bovenden www.ev-kirche-bovenden.wir-e.de

Rathausplatz 4, 37120 Bovenden

Sparkasse Göttingen, IBAN: DE56 2605 0001 0028 2055 08

Pastorin (ref.)

📞 Aleena Toplak, ☎ 0551 - 85 53
🏠 Uhlandstr. 19c, 37120 Bovenden
✉ aleena.toplak@googlemail.com

Pastor (luth. - Kirchenratsvorsitz)

📞 Uwe Völker, ☎ 0551 - 82 07 23 95
🏠 Liegnitzer Str. 2, 37120 Bovenden
✉ voelker-bovenden@t-online.de

Diakon (luth.)

📞 Wolfgang Ziehe, ☎ 0551 - 53 13 91 1
🏠 Albert-Einstein-Str. 38, 37075 Göttingen
✉ w.ziehe@t-online.de

Küster

📞 Uwe Bonitz, ☎ 0157 - 88 13 60 71

Kirchenbüro

🕒 Mi, 09.00 - 11.00 Uhr
Do 09.00 - 12.00 Uhr
📞 Dragana Filipovic, ☎ 0551 - 81 355
✉ evang.KG.Bovenden@gmx.de

Rechnungsstelle

🕒 Mo - Mi 09.00 - 17.00 Uhr
Fr nach Vereinbarung
📞 Heike Reddehase, ☎ 0551 - 38 15 878
✉ heike.reddehase@reformiert.de

Ev. KiTa Bovenden

www.kindergarten-bovenden.de
📞 Jana Fall, ☎ 0551 - 84 14
🏠 Rathausplatz 4, 37120 Bovenden
✉ info@kindergarten-bovenden.de

Eddigehausen www.eddigehausen.reformiert.de

Kirchplatz 2, 37120 Bovenden-Eddigehausen

Sparkasse Göttingen, IBAN: DE69 2605 0001 0028 2060 50

Reyershausen www.reyershausen.reformiert.de

Kirchplatz 2, 37120 Bovenden-Eddigehausen

Volksbank Göttingen, IBAN: DE10 5209 0000 0047 0245 01

Pastorin (Kirchenratsvorsitz)

📞 Christina Klasink, ☎ 05594 - 22 79 043
🏠 Rasenweg 11, 37120 Bovenden
✉ christina.klasink@reformiert.de

Küsterin (Eddigehausen)

📞 Magitta Eckardt, ☎ 0551 - 600 727

Kirchenbüro

🕒 Do 09.00 - 15.00 Uhr
📞 Heike Reddehase, ☎ 05594 - 213
✉ eddigehausen@reformiert.de

Ev. KiTa Eddigehausen

www.eddigehausen.reformiert.de/kindergarten
📞 Maren Scheerschmidt-Krüger, ☎ 05594-287
🏠 Unterer Hainberg 7, 37120 Bovenden
✉ kita.eddigehausen@reformiert.de

Ev. KiTa „Grubenwichtel“

📞 Doris Melnikow, ☎ 05594 - 344
🏠 Schulstr. 6, 37120 Bovenden
✉ kiga.grubenwichtel@reformiert.de

Vermietung Gemeindehaus Reyershausen

📞 Silke Müller, ☎ 05594 - 20 46 30

Synodalverband Plesse

Göttinger Straße 38a, 37120 Bovenden

Präses

📞 Ernst-Ulrich Göttinges, ☎ 05541 - 44 43
✉ eugottinges@t-online.de

Büro

🕒 Di 09.00 - 12.00 Uhr
📞 Dragana Filipovic, ☎ 0551 - 82 09 396
✉ dragana.filipovic@reformiert.de